



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1223

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
02.07.2025 BVV

BVV/032/IX

Betreff: Platz für Kinder statt für Autos – Senefelderstraße entlasten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Einziehung des Abschnitts der Senefelderstraße zwischen Danziger Straße und Göhrener Straße für den motorisierten Individualverkehr (Verkehrsberuhigung durch Entwidmung) zu prüfen, um die Verkehrssicherheit im direkten Umfeld der dort ansässigen Schule nachhaltig zu erhöhen.

Im Zuge der Prüfung soll mit einbezogen werden, ob und wie, im Bereich der Einmündung der Senefelderstraße in die Danziger Straße bauliche Barrieren – etwa bepflanzbare Poller oder andere geeignete Elemente –errichtet werden können, um unerwünschte Einfahrten zu verhindern sowie den Radverkehr gezielt zu lenken und zu entschleunigen, um Gefahrensituationen vor der Schule zu vermeiden.

Im Falle eines positiven Prüfergebnisses soll die Schulgemeinschaft frühzeitig und aktiv in die Planung und Umsetzung der Maßnahme einbezogen werden, insbesondere bei der Ausgestaltung der baulichen Elemente und der Nutzung der künftig vom Kfz-Verkehr befreiten Fläche.

Berlin, den 24.06.2025

Einreicher: Fraktion der SPD,
Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Straßenabschnitt der Senefelderstraße zwischen Danziger Straße und Göhrener Straße wird stark durch den motorisierten Verkehr frequentiert, obwohl er unmittelbar vor einer Schule liegt. Dies führt immer wieder zu gefährlichen Situationen für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte, insbesondere zu den Stoßzeiten des Schulbeginns und -endes.

Durch die Entwidmung des Straßenabschnitts kann eine deutliche Entlastung der Verkehrssituation erreicht und ein sicherer Schulweg gewährleistet werden. Gleichzeitig ist durch bauliche Maßnahmen sicherzustellen, dass keine unerwünschten Einfahrten mehr stattfinden und auch der Radverkehr vor der Schule in sicherer Weise geführt wird.

Die Einbindung der Schulgemeinschaft soll dazu beitragen, die Akzeptanz der Maßnahme zu erhöhen, kreative Lösungen zu fördern und die neue Fläche im Sinne der Kinder und Jugendlichen nutzbar zu machen.